

Trilobitenshow



14. März bis 30. Mai 2010

Eine Ausstellung von
Dr. Frank Rudolph und Kollegen

Naturwissenschaftliches
Museum
Museumsberg · Flensburg

Im Erdaltertum prägten sie die Lebensgemeinschaften der Meere: Trilobiten. Vor etwa 540 Millionen Jahren durchwühlten die ersten dieser Gliederfüßer den Meeresboden, schwammen im freien Wasser oder wimmelten auf dem Untergrund herum. Tintenfischartige Kopffüßer und die Seeskorpione waren ihre Feinde und jagten sie im flachen Wasser und in küstenfernen, einige hundert Meter tiefen Meeresgebieten.

Die Trilobiten waren eine sehr erfolgreiche Tiergruppe, gemessen an der großen Artenzahl mit über 20.000 bekannten Spezies. Dennoch starb sie vor 251 Millionen Jahren aus. Ursache unbekannt.

Heute erinnern an diese gepanzerten Krabbeltiere nur noch ihre versteinerten Reste. Sie findet man an vielen Stellen der Welt, auch in Kiesgruben und an Ostseestränden bei Flensburg. Einige hundert Spezies wurden schon in Schleswig-Holstein nachgewiesen.

Auf den ersten Blick ähneln Trilobiten den Asseln. Doch ihre nächsten, heute lebenden Verwandten sind die Spinnentiere. Der typische Körperbau führte zum Namen (deutsch: „Dreilapper“): Links und rechts des langgestreckten „Mittellappens“ liegen die „Seitenlappen“. Die kleinsten ausgewachsenen Exemplare waren gerade mal einen Millimeter lang, die größten Arten hatten eine Länge von 70 cm. Es gab blinde und mit Stielaugen ausgestattete Spezies, „einfach“ gebaute neben solchen mit bizarren Körperanhängen.

Einer der besten Trilobitenkenner, Dr. Frank Rudolph (Wankendorf), stellte mit Unterstützung durch Willi Bedey (Altenholz), Rolf Bertling (Achterwehr), Ulrich Meisinger (Flensburg) und Axel Paulsen (Altenholz) für das Naturwissenschaftliche Museum eine beeindruckende Ausstellung zusammen. Sie zeigt mit zahlreichen Originalexemplaren aus der ganzen Welt die Entfaltung und den Niedergang einer Tierklasse, die 290 Millionen Jahre lang die Meere beherrschte. – Die Flensburger Trilobitenshow lädt zum Schauen und Staunen ein und hält für Kinder und Erwachsene spannende Mitmach- und Entdeckerstationen bereit.

Naturwissenschaftliches Museum Flensburg

Museumsberg 1 · 24937 Flensburg · Tel.: 0461 / 85 25 04

Di.–So.: 10–16 Uhr (ab April: 10–17 Uhr) – ein Museum der Stadt Flensburg, unterstützt von den Freunden und Förderern des Naturwissenschaftlichen Museums Flensburg e.V.

www.Naturwissenschaftliches-Museum.Flensburg.de